

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1881

9.12.1881



170.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 9. Dezember 1881.

IV. Quartal. 137. Abonnements-Vorstellung.

Der Fechter von Ravenna.

Dramerspiel in fünf Akten von Friedrich Halm.

Regie: Herr Hande.

Personen:

Cajus Cäsar Caligula	Herr Lange.
Cäsonia, seine Gemahlin	Frau Willborn.
Cassius Chærea, Präfect	Herr Kürner.
Cornelius Sabinus, Tribun } der prätorianischen Leibwache	Herr Harlacher.
Cajus Piso, } Senatoren	Herr Denninger.
Titus Marcius, }	Herr Consentius.
Flavius Arminius, } römische Ritter	Herr Nebe.
Gallus, }	Herr Reiff.
Valerius, }	Herr Schilling.
Thusnelda, } in Rom gefangen	Frau Lange.
Namis, ihre Verwandte, }	Frau Gröffer.
Merowig	Herr Schneider.
Glabrio, Vogt der Fechterschule zu Ravenna	Herr Morgenweg.
Lycisca, ein Blumenmädchen	Fräulein Hartmann.
Thumelicus, }	Herr Brasch.
Reyr, } Fechter	Herr Hansen.
Guipho, }	Herr Bösch.
Aper, }	Herr Klumpp.
Cälius, Pförtner	Herr Ludwig.

Senatoren. Römische Ritter. Hauptleute der prätorianischen Leibwache. Fechter. Sklaven. Wachen. Gefolge der Cäsonia.

Schauplatz: Rom. Zeit: Das Jahr 41 nach Christi Geburt.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rangs . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2 " 60 "	Parterre-Logen 2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rangs 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . — " 80 "
Logen I. Rangs 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . 2 " 40 "	IV. Rang. Mitte 70 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	IV. Rang. Seite 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1882 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 10. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1882 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1882 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.



170.

Großherzogliches Hoftheater.

Sente Freitag, den 9. Dezember 1881.

IV. Quartal. 137. Abonnements-Vorstellung.

Wegen Erkrankung der Frau Größler statt der angekündigten Vorstellung
„Der Fichter von Ravenna“:

Ein Kind des Glücks.

Original-Lustspiel in fünf Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Regie: Herr Hande.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.
Kaffe-Eröffnung: 6 Uhr.

Karlsruhe, den 9. Dezember 1881.

Die General-Direktion.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchdruckerei.